

Frage vom 20.02.2025, F 3056

Betreff:

Der Industriepark Fechenheim mit 42,8 Hektar Nutzfläche für funktionelle Büro-, Labor-, Produktions-, Lager- und Freiflächen ist für den Frankfurter Osten ein wichtiger Standort für rund 1.200 Arbeitsplätze. Wie den Medien zu entnehmen war, ist der Verkauf des Industrieparks im Eigentum des Spezialchemieunternehmens Clariant an die Lugman Group vorerst gescheitert. Damit bleibt die Zukunftsperspektive für die ansässigen Unternehmen und die Arbeitsplätze weiter offen.

Ich frage den Magistrat, wie und mit welcher Strategie er zukünftige Verkaufsverhandlungen im Interesse des Wirtschafts- und Industriestandortes unterstützen wird.

Antwort des Magistrats:

Der Magistrat steht in einem engen Austausch mit dem Verkäufer, der Clariant AG, um die Sicherung der dortigen Unternehmen und den damit verbundenen Arbeitsplätzen verbindlich zu gewährleisten. Dazu wird der Magistrat wie auch bei den vorherigen Bietern Gespräche mit den priorisierten Bietern führen.

Planungsrechtlich hat der Magistrat im November 2023 die Aufstellungsbeschlüsse zu den Bebauungsplänen NO 23d Nr. 1 Ä, NO 24a Nr. 1 Ä, NO 23b Nr. 1 Ä, NO 24c Nr. 1 Ä und NO 44c Nr. 1 Ä beschlossen, um die aktuellen Nutzungen zuzusichern.

Darüber hinaus wird der Magistrat darauf hinwirken, dass die insbesondere im Ostteil ansässigen Betriebe des Industrieparks von einem neuen Eigentümer über das Jahr 2031 hinaus eine vertraglich zugesicherte Entwicklungsperspektive erhalten, damit anstehende Investitionen durch die Unternehmen getätigt werden können.

Antragstellende Person(en):
Stadtv. Dr. Veronica Fabricius

Vertraulichkeit: Nein